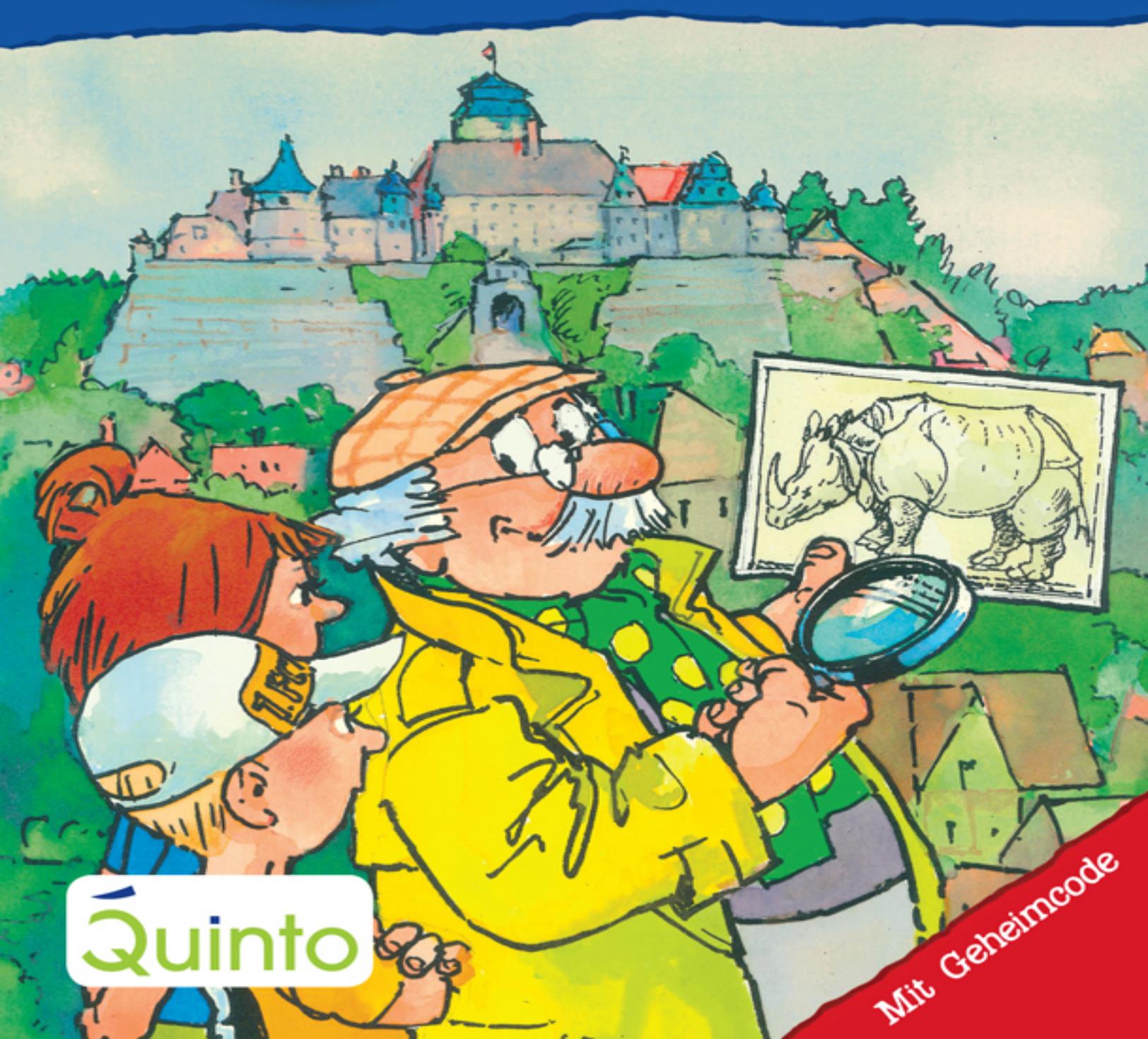


Ursel Scheffler

Kommissar
Kugelblitz
Ratekrimi

Der Fall
Rhinozeros



Quinto

Mit Geheimcode

Tiere gibt es klein und gross



entdeckst du das Rhinoceros?



FLUSSPFERD



FLOH



MILCH



NASHORN



NASHORN VOGEL



DINOSAURIER



Hallo, liebe Detektive

die Fälle in den Kommissar-Kugelblitz-eBooks sollt ihr nicht nur lesen, sondern auch lösen. Deshalb gibt es am Ende jedes Falles Fragen. Wenn ihr die Fragen richtig beantwortet, könnt ihr euch Grippunkte gutschreiben. Wo? In eurem Detektivausweis. Den Ausweis gibt es zusammen mit dem supergeheimen Kugelblitz-Decoder als kostenlose App für Euer Smartphone und auf der Website www.kryptofix.de. Je mehr Punkte, desto höher euer Detektiv-Dienstgrad. Aber Achtung! Um Punkte eintragen zu können müsst ihr das Codewort für das Buch kennen. Es steht verschlüsselt unter dem Inhaltsverzeichnis des eBooks. Wer das Codewort mit dem Decoder entschlüsselt, kann die geheime Grippunktetabelle öffnen.

Also los geht's mit dem Lesen und Lösen!

Viel Spaß wünscht euch euer

Kugelblitz

Ursel Scheffler

**Kommissar
Kugelblitz**

Der Fall Rhinoceros

ILLUSTRIERT VON HANNES GERBER





Damit ihr Geheimbotschaften ganz leicht ver- und entschlüsseln könnt, haben meine Spezialisten für euch einen Decoder entwickelt. Er heißt Kryptofix und enthält auch den Detektivausweis mit der Gripstapeltabelle zum Punktesammeln. Ihr findet ihn auf der Webseite www.kryptofix.de. Überlegt euch einen Decknamen, mit dem ihr euch als Detektiv anmeldet, und los geht's!

Wer ein iPad oder Smartphone benutzen darf, kann den Kryptofix-Decoder auch als App herunterladen.

Diese App ist kostenlos im  App Store oder im  Android Play Store erhältlich. Einfach in die Suchfunktion „kryptofix“ eingeben und schon könnt ihr euch diese App  herunterladen.

Inhalt

Das Atelier in der alten Mühle
Das Monster aus Indien
Geheimtipp von Rosa
Die Kneipe am Fluss
In der Kunstgalerie
Die Konkurrenz schläft nicht ...
Rosa Hasen plaudern nicht
Ein Zeitungsbericht sorgt für Wirbel
Fernsehinterview im Rathaus
Kugelblitz ermittelt ...
Kommissar Schote gibt Pfote

Das geheime Wort für diesen Band:

NCÜÜGECÜAB



Das Atelier in der alten Mühle

Es ist Donnerstag, der 7. Oktober, um 12 Uhr mittags. Kugelblitz steuert seinen Wagen über die Landstraße in Richtung Kronach. Leider herrscht solcher Nebel, dass man kaum bis zur Kühlerhaube sehen kann! Aber das Navigationssystem sorgt dafür, dass KK sich auch im Nebel zurechtfindet.

Weit kann es nicht mehr sein, überlegt Kugelblitz.

Am Kilometerstein 13 taucht es ganz plötzlich vor ihm auf, das alte fränkische Mühlenhaus, von dem ihm sein Kollege Lukas Cornelius jahrelang vorgeschwärmt hat. Lukas hat es vor einem Jahr von seiner Tante Cordula geerbt (der Enkelin des Müllers) und so viel Geld dazu, dass er seinen Beruf als Kriminalkommissar an den Nagel hängen konnte. Jetzt hatte er Zeit genug für sein großes Hobby: die Malerei. Kurz entschlossen zog er nach Franken und richtete sich in der Mühle ein Maleratelier ein.

Das Motorengeräusch lockt Cornelius vor das Haus. Genau in diesem Augenblick bricht die Sonne durch die Nebelwand, und der Mann im Malerkittel steht da wie im Schweinwerferlicht einer Bühne.

„Willkommen, Isidor!“, ruft er fröhlich und streckt Kugelblitz die Hände entgegen.

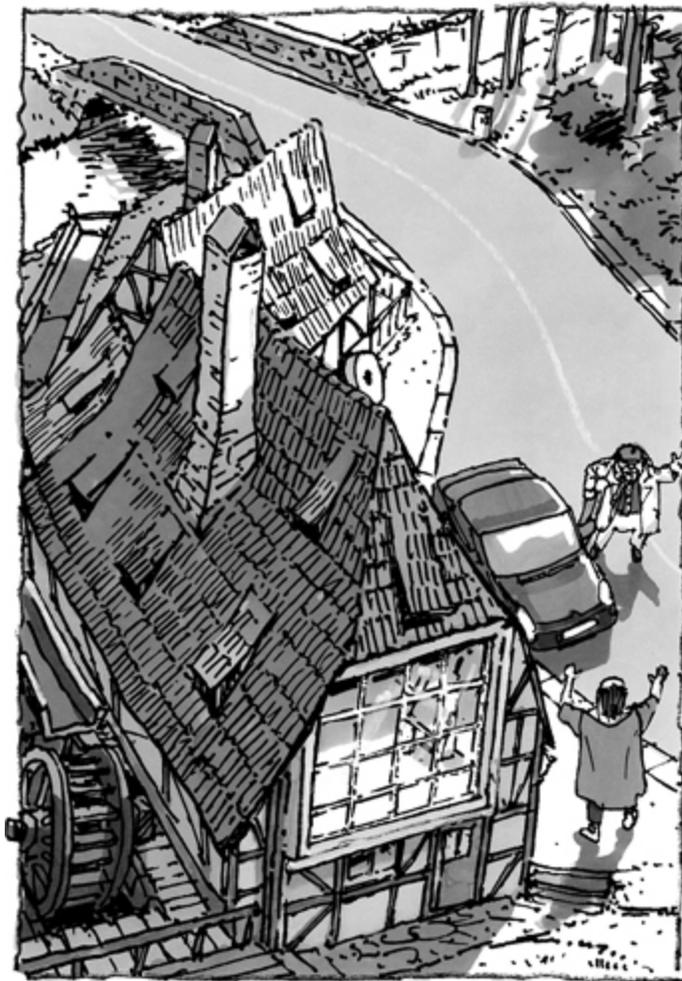
„Mensch, Lukas“, ruft Kugelblitz.

„Gut siehst du aus! Und deine Mühle auch – aber sie hat ja gar keine Flügel!“

„Hier weht nicht so viel Wind wie in Norddeutschland, deshalb baute man hier in der Gegend Wassermühlen“, erklärt Lukas.

„Der Ruhestand scheint dir gut zu bekommen ...“

„Es ist eher ein Unruhestand“, gesteht Lukas. „Ich kann mich vor Aufträgen kaum retten! Ich mahle allerdings nicht, ich male! Komm, sieh dir meine Mühle mal an!“



Lukas Cornelius hat das hübsche Fachwerkhaus nicht nur außen, sondern auch innen neu gestrichen. Die weiß gekalkten Wände unter den braunen Dachbalken hängen voller Bilder. Auf einer der Staffeleien steht ein Ölgemälde mit Sonnenblumen.

„Aber – die hat doch **van Gogh** gemalt!“, ruft Kugelblitz überrascht.

„Richtig!“, schmunzelt Lukas. „Und daneben steht die **Mona Lisa** von **Michelangelo**. Vorsicht, die Farbe ist noch nicht ganz trocken!“



„Bist du etwa unter die Kunstfälscher gegangen?“, erkundigt sich Kugelblitz verwundert.

„Wo denkst du hin!“, protestiert Lukas. „Ich kopiere alte Meister, weil ich sie bewundere. Ich versuche, das Geheimnis ihrer Technik zu ergründen.“

„Tscha, das geheimnisvolle Lächeln der schönen **Mona Lisa** wollten schon viele ergründen ...“, schmunzelt Kugelblitz.

„Ich hab das Lächeln ganz gut hingekriegt, finde ich. Aber es ist und bleibt eben nur eine Kopie.“

„Und was machst du mit den vielen Bildern?“, will Kugelblitz wissen.

„Einen Teil behalte ich, einen Teil verkaufe ich an Kunstliebhaber, die sich die echten alten Meister niemals leisten könnten. Zum Glück verdiene ich damit mehr als mit